



Hauptausschuß

56. Sitzung (nicht öffentlich)

11. November 1999

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.05 Uhr

Vorsitz: Dr. Manfred Dammeyer (SPD)

Stenograph: Otto Schrader

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Aktuelle Viertelstunde

Auf Antrag der CDU-Fraktion befaßt sich der Ausschuß mit dem Thema "Anzahl, Förderung und Vernetzung von Medienkompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen".

(Diskussionsprotokoll Seite 1)

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4200

Da sich zu diesem Punkt keine Anmerkungen oder Fragen ergeben, wird er für diese Sitzung für erledigt erklärt.

(Siehe auch Diskussionsteil, Seite 3)

- 3** **Übereinkommen vom 19. Dezember 1996 über den Beitritt des Königreichs Dänemark, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zu dem am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen**

Kooperationsübereinkommen vom 19. Dezember 1996 der Schengener Vertragsstaaten mit der Republik Island und dem Königreich Norwegen betreffend den Abbau der Personenkontrollen an den gemeinsamen Grenzen

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß § 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 12/4344

Der Ausschuß stimmt den Übereinkommen einstimmig zu.

(Kein Diskussionsprotokoll)

- 4** **Protokoll vom 9. September 1998 zur Änderung des Europäischen Übereinkommens vom 5. Mai 1989 über das grenzüberschreitende Fernsehen und Vierter Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Vierter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)**

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß § 66 Satz 2 der Landesverfassung
Drucksache 12/4372

Der Ausschuß stimmt dem Protokoll und dem Staatsvertrag einstimmig zu.

(Diskussionsprotokoll Seite 4)

- 5** **Verfassungsschutzbericht 1999 des Landes Nordrhein-Westfalen (Zwischenbericht)**

Vorlage 12/2978

Der Ausschuß nimmt den Zwischenbericht zum Verfassungsschutzbericht 1999 zur Kenntnis.

(Diskussionsprotokoll Seite 7)

Die genuine Aufgabe, die das ECMC wahrnehme, sei, für eine Koordination und Vernetzung aller Aktivitäten im Lande zu sorgen. Es sei nicht damit getan, eine Landesstelle zu schaffen. Wenn in Aachen etwas geschehe, habe man in Minden nicht unbedingt etwas davon.

Lothar Hegemann (CDU) meint, diese Vernetzung sei neu. Auf alle Fragen, die man zur Tätigkeit des Europäischen Medienkompetenzzentrums gestellt habe, seien nie Vernetzungsaufgaben genannt worden.

LMR Dr. Prodoehl (StK) erläutert, das ECMC habe Projektaufgaben auf verschiedenen Feldern, daneben aber auch einen Grundbestand von Aufgaben, die nicht in bestimmte Projektbereiche einzuordnen seien. Dazu gehöre, daß das ECMC die Medienkompetenzlandschaft in Nordrhein-Westfalen beobachte, screene, evaluiere, Defizite beschreibe, koordiniere und zu einem Kommunikationszusammenhang beitrage, der zwischen vielfältigen Initiativen entstehen müsse. Er rechne damit, daß das ECMC in den nächsten Monaten auf diesem Gebiet verstärkt tätig werde.

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4200

Vorsitzender Dr. Manfred Dammeyer bemerkt zum Stand des Verfahrens: Aus den bisherigen Haushaltsberatungen zum Einzelplan 02 seien noch zwei Bereiche offengeblieben.

Zum einen habe Herr Grätz darum gebeten, eine Übersicht zu erhalten, in welchen Bereichen sich die Landesvertretung in Brüssel schwerpunktmäßig betätige. Die EU-Vorlage 12/422 aus April dieses Jahres, inzwischen an die Mitglieder des Hauptausschusses nachverteilt, enthalte die entsprechenden Angaben.

Zum zweiten sei um einen Bericht des Chefs der Staatskanzlei über die Filmstiftung gebeten worden, weil, so Kollege Hegemann, der Landesrechnungshof 78 von 83 geförderten Filmprojekten als Flops bezeichnet habe. - Hierzu liege zwischenzeitlich die Vorlage 12/3003 vor.

Wenn es keine Anmerkungen oder Fragen gebe, brauche man sich heute nicht weiter mit dem Haushalt zu befassen. Entsprechend der Vereinbarung zwischen den Fraktionen würden die Haushaltsberatungen in der Sitzung am 25. November durch Abstimmung erledigt.

Zu Tagesordnungspunkt 3 - Stichwort "Schengen" - siehe Beschlußteil, Seite II.